

Protokoll zum Kreisjugendtag-Online am 29. Januar 2021

Pünktlich um 19 Uhr begrüßt Willi die 11 Anwesenden aus acht Vereinen und berichtet über die allgemeine Situation.

Im Anschluss kamen die jeweiligen Vereinsvertreter zu Wort und berichteten über die aktuelle Situation im Verein und über die verschiedenen Möglichkeiten, den Mitgliedern auf unterschiedliche Art und Weise Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Es wurde u.a. Online-Training angeboten, Übungen für zuhause mitgegeben, ... (bitte ergänzen!).

Die meisten Vereine konnten den 1. Lockdown ganz gut verkraften, beim 2. Lockdown ist es deutlich schwieriger geworden. Auch die Qualität des Judo bei den Kindern hat deutlich gelitten. Bei einigen Vereinen ist ein Mitgliederrückgang zu verzeichnen. Es gab Anregungen, wie man das Training nach Wiederaufnahme forcieren könnte; z.B. durch Randori-Trainings mit anderen Vereinen.

Einige Vereine haben die Mitgliedsbeiträge gekürzt, oder sogar gar nicht eingezogen.

Andrea hat über einige Neuerungen berichtet. So plant der Verband ab 2022 einen digitalen Judopass für Neumitglieder, auf dem dann das Judo-Leben festgehalten werden soll (inkl. JSM). Für die Oberliga wird keine Wettkampflizenz benötigt.

Ein weiteres Online-Meeting soll evtl. Ende März stattfinden.

Bitte lesen und ggf. mit „ROT“ ergänzen - danke.

LG
Andrea